



15. - 25.  
November  
2012

# 7. Bonner Woche der Kulturen

## Die 7. Bonner Woche der Kulturen

schaft in diesem Jahr mit 10 Veranstaltungen ein Forum für interkulturelle Begegnungen in Bonn. Das kulturelle Leben in Bonn wird seit Jahrzehnten, wie auch in anderen Städten Deutschlands, durch das interkulturelle Zusammenleben in Vielfalt geprägt. Offenheit und Akzeptanz sind die Grundlage dafür, dass sich Bonner Bürgerinnen und Bürger, wie auch die vielen internationalen Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien, hier zu Hause fühlen. Durch die Woche der Kulturen schaffen wir neue Kulturräume, in denen die literarische Auseinandersetzung stattfindet und uns herausfordert, auf den anderen zuzugehen. Die Kultur der Anerkennung ist eine der Voraussetzungen für eine gelungene Integ-

ration. Hier schafft Literatur als Spiegelbild der Gesellschaft in ihr einen Paradigmenwechsel, der zum Nachdenken bewegt. Das Zusammenleben erweckt die Neugier auf das Unbekannte und besiegt die Angst vor dem Fremden. Literatur baut Vorurteile gegenüber den anderen ab und fordert dazu auf, sich gegenüber den anderen zu öffnen. Sie fördert damit ein Miteinander ohne Vorbehalte. Wer an der Gesellschaft teilnimmt, wird ihr Teil werden. Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme ein und wünsche Ihnen viel Vergnügen bei unseren Veranstaltungen der diesjährigen Bonner Woche der Kulturen!

Dr. Hıdır Çelik

*Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn/Integrationsagentur*

*Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.*

Veranstaltungsorte:

Eröffnungsveranstaltung:

### Haus der Geschichte

Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn

Alle anderen Veranstaltungen:

### MIGRApolis - Haus der Vielfalt

Brüdergasse 16 - 18  
53111 Bonn

Zu allen Veranstaltungen ist der **Eintritt frei.**

### Feierliche Begrüßung und Eröffnung

Pfarrer **Eckart Wüster**, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Bonn  
Prof. Dr. **Hans Walter Hütter**, Präsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland  
Dr. **Hidir Çelik**, Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn/Integrationsagentur, Bonner Institut für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

Musikalisches Rahmenprogramm:

**Tom Kannmacher** und **Diarmuid Johnson**  
Tanzmelodien und Liedweisen, im traditionellen Stil des alten gälischen Irlands.

Anschließend **Empfang** im Foyer

## Um Liebe, Freundschaft und Tod

**Marcus Neuert**

### Moornovelle

Autorenlesung und Gespräch

Moderation: Rainer Maria Gassen



In der Mooreinsamkeit, in die sich der enttäuschte Lyriker Peer Kahlenberg zurückgezogen hat, fallen ihm sorgfältig versteckte Briefe der noch minderjährigen Magda in die Hände. In den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts schreibt sie an ihren Geliebten Niels Linnenhaupt, den viele Jahre älteren Politiker. Zusehends verfällt Kahlenberg den Sirenenklängen aus Magdas Briefen. Es zieht ihn in nächtlichen Zeitwan-

derungen unaufhaltsam zu ihr hin. Neuert entspinnt ein komplexes Geflecht aus verbotener und unmöglicher – also gleichermaßen unerfüllter – Liebe, Freundschaft, Tod und aus der Kunst, eindringliche Poesie zu schreiben.



**Markus Neuert**, geboren 1963 in Frankfurt am Main, lebt in Minden/Westfalen. Er hat drei Lyrikbände veröffentlicht. Viele seiner Gedichte sind in angesehenen Literaturzeitschriften und Anthologien (u.a. „Jahrbuch der Lyrik“ / DVA) abgedruckt worden. Er schreibt Rezensionen für verschiedene Internetforen und für das Literaturhaus in Wien.

«**Moornovelle**», erschienen im Free Pen Verlag, Bonn, [www.freepenverlag.de](http://www.freepenverlag.de)

## Zeitreisen - Grenzüberschreitungen

**Agnes Gossen, Anna Graf, Sylvia Hofmann**  
lesen aus ihren **Lebensreisen**

Autorenlesung und Gespräch in Kooperation mit dem Verein der Deutschen aus Russland e.V.

Moderation: Wolfgang Wallrich

Der Mensch durchwandert die Wirklichkeiten und seine Gedanken durch verschiedene Zeiten und Länder mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen. Den Zuhörer erwarten nachdenklich stimmende Gedichte und spannende Reisegeschichten der Autorinnen.

Musikalisches Rahmenprogramm:

**Carolin Bernotat**, Gesang und Gitarre  
**Phillip Isaak**, Klavier, Preisträger bei „Jugend musiziert“

## Südindische Poesie

**O.N.V. Kurup**

Autorenlesung in malayalam und deutsch in den Übertragungen von Annakutty Valiamangalam. Moderation: Rainer Maria Gassen



**Dr. O.N.V. Kurup**, geb. 1931 in Chavara, Kollam (Kerala), Südindien, ist der bedeutendste zeitgenössische Dichter Indiens in Malayalam. In Indien vielfach mit nationalen und internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem höchsten Literaturpreis Indiens (Jnanapitham 2007). Dr. h.c. Universität Kerala (2007). Es ist dies vermutlich die letzte Gelegenheit, den hochbetagten Dichter hier in Europa zu erleben. Eine Veranstaltung der «**Bonner Ausblicke**»

## Menschenlandschaften

### Filmportraits über Orhan Pamuk und Elif Şafak

Film und Diskussion mit **Osman Okkan** in Kooperation mit dem Kulturforum Türkei-Deutschland.

**Orhan Pamuk**, Nobelpreisträger für Literatur 2006, wurde 1952 in Istanbul geboren. Er studierte Architektur und Journalismus. Internationale Anerkennung erlangte er mit den Romanen „Die weiße Festung“, „Das schwarze Buch“, „Das neue Leben“, „Rot ist mein Name“ und „Schnee“. In seinen Büchern beschreibt er die kulturelle Vielfalt seiner Heimatstadt Istanbul und der Türkei. Er kritisiert die Kurdenpolitik seines Landes und den Umgang mit den Massakern an den Armeniern im Osmanischen Reich und

wurde deshalb angeklagt. Er zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern der Türkei, dessen Werke auf der ganzen Welt erscheinen.

**Elif Şafak**, die 1971 in Straßburg, Frankreich, geborene Tochter einer Diplomaten-Familie, gehört zu den meistgelesenen Autorinnen der Türkei und feiert international Erfolge. Die promovierte Politikwissenschaftlerin wuchs in Madrid, Amman und Ankara auf. In ihrem literarischen Werk spielt die Mystik eine zentrale Rolle. Ihren ersten Roman „Pinhan“ (1997) schrieb sie über den Sufismus im Osmanischen Reich. Sie unterrichtet als Gastdozentin in den USA und schreibt regelmäßig Kolumnen in türkischen Zeitungen. Zu ihren bekanntesten Romanen gehören „Der Bastard von Istanbul“, „Der Bonbonpalast“ und „Die 40 Regeln der Liebe“.

## Besuch in der alten, fremden Heimat

**Alpan Sağsöz**

### Türkei-Rallye

Autorenlesung und Gespräch

Moderation: Rainer Maria Gassen



Wie jeden Sommer brechen die Yemers voll bepackt in die Türkei auf. Vater „Louis“ lässt es sich nicht nehmen, die über dreitausend Kilometer bis zu seinem Heimatdorf selbst zu fahren, während Kaan und sein großer Bruder Cem auf dem Rücksitz dösen oder sich zum Zeitvertreib in die Haare geraten. Nur Mutter Yasemin sitzt dieses Jahr ungewohnt still auf dem Beifahrersitz, als

wäre sie woanders ...

Auf einem Rastplatz in Österreich trifft Kaan Jan Mühlhausen, den Friseur aus dem Nachbarort. Ein Zufall? Als Kaan und Cem glauben einen Zusammenhang zu erkennen, führt ihr Handeln zu einer katastrophalen Kettenreaktion ...



Alpan Sağsöz (Jahrgang 1973) lebt in Köln und schreibt seit 2007 vorwiegend Geschichten mit interkulturellem Hintergrund.

«Türkei - Rallye», erschienen im Free Pen Verlag, Bonn, [www.freepenverlag.de](http://www.freepenverlag.de)

**FREE PEN** ■ **VERLAG**

## Grenzerfahrungen

### Solidaritätslesung

**Ulrich Bergmann, Doris Distelmair-Haas, Dieter Fraeulin, Monika Littau, Thomas Kaut und eje winter**

Lesung und Gespräch mit Bonner Autoren des Verbands Deutscher Schriftsteller, Bezirk Bonn/NRW Süd zugunsten des Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V.

Moderation: Rainer Maria Gassen

Menschen stoßen an Grenzen. Eine schier endlose Liste von Hindernissen stellt sich uns in den Weg: Zwänge, Verbote, Unwissen, Abschiede, Scheitern, Angst, Verzweiflung, Tod. Doch sind Grenzerfahrungen

auch Begegnungen mit Möglichkeiten im Unmöglichen. Sie sind Grunderfahrungen.

An unseren Grenzen treffen wir auf den Grund des Daseins und queren seine Abgründe. Dichtung aber lädt ein, Grenzen zu überwinden, leitet durch Niemandland, lotet Neuland aus und lotst in unerforschtes Gebiet. Überschreiten ist möglich; denn Dichten heißt Überschreiten!

Das **BIM** ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der sich mit wenigen Haupt- und zahlreichen Ehrenamtlichen um die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verdient macht: Deutschkurse, Behördengänge, kulturelle Veranstaltungen und Begegnungen. BIM arbeitet eng mit der Evangelischen Migrations- und Flüchtlingsar-



beit (EMFA) zusammen. Der **Free Pen Verlag** ist Teil des BIM. Die öffentlichen Zuschüsse reichen leider nicht aus, das vielfältige Engagement zu finanzieren. Daher bitten wir statt eines Eintrittsentgelts um eine großzügige Spende.

Im **Free Pen Verlag** erschienen:  
Ulrich Bergmann, «Doppelhimmel»  
Dieter Fraeulin, «Null ouvert»  
Thomas Kaut, «Der Tag des schwarzen Schwans»



## *Poesie auf der Flucht – Flucht in der Poesie*

### **Hıdır Eren Çelik Nomaden**

Autorenlesung und Gespräch  
Moderation: Wolfgang Wallrich



Çeliks Lyrik ist nicht nur Poesie, sie ist zugleich philosophische Dichtung. Mit «Nomaden» erlebt der Leser gefühlvolle und fesselnde lyrische Ausdrucksformen, die die Themen unserer Gegenwart über alle Grenzen hinaus kritisch behandeln. Çeliks Poesie ist seine unbezwingbare Liebe zur Freiheit und sein nicht zu besänftigender Abscheu vor Unterdrückung, Diskriminierung und Ausbeutung. Seine poetischen Betrachtungen sind gleich-

zeitig seine Auseinandersetzung mit politisch verantworteter Ungerechtigkeit. Hierdurch gerät Çeliks Lyrik zu einem eindrucksvollen Plädoyer für die Würde des Menschen.



**Hidir Eren Çelik**, 1960 in Dersim (Tunceli / Türkei) geboren, studierte Politologie, Soziologie und Germanistik. Als Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung promovierte er über „Die Migrationspolitik bundesdeutscher Parteien und Gewerkschaften“. 2006 wurde er vom Landschaftsverband Rheinland mit dem Rheinlandtaler Kulturpreis ausgezeichnet, sowohl für seine Verdienste im kulturellen / literarischen Bereich als auch für seinen Einsatz für das interkulturelle Zusammenleben der Kulturen. Er ist Mitglied des Schriftstellerverbandes (VS).  
«**Nomaden**», erschienen im Free Pen Verlag, Bonn, [www.freepenverlag.de](http://www.freepenverlag.de)

## *Slam die Polis – Ein Gefühl in deiner Sprache:*

### **POETRYpolis**

#### **Neid und Eifersucht**

Verschiedene Sprachen. Ein Gefühl. Dein Text. Und fünf Minuten gehört das Mikro DIR.

Sei kreativ zum Thema „Neid und Eifersucht“. Drücke dein Gefühl mit deinem Text in einer Sprache deiner Wahl aus. Fünf Minuten zum Lesen, Rappen oder Singen. Sollte dein Text nicht auf Deutsch sein, schicke uns bitte eine Übersetzung oder eine kurze Zusammenfassung.

Bitte schicke deinen Text an: [poetrypolis@bimev.de](mailto:poetrypolis@bimev.de) **Einsendeschluss: 09.11.12**

## *Geschichten und Lieder vom Fliegenden Teppich*

### **Abschlussveranstaltung mit Morgenwind**

**Jürgen Scheuerhorst** und **Leonie Dortschy**.

Moderation: Michael A. Schmiedel

Mit unserer Reise durch Zentralasien folgen wir den alten Wegen der Seidenstraße. Im Wechsel von Musik, Tanz und Erzählung bildet sich ein kurzweiliges und erlebnisreiches Programm. Alte Märchen aus Tausend und einer Nacht, spannende Geschichten aus dem Altai; Mythen der Instrumente und Erzählungen vom Wirken der Musiker werden in diesem Programm ebenso lebendig wie Baumwolltanz, Karawanenlieder und die heilsamen Klänge des Orients. Die al-

ten Instrumente wie Ud, Rebab, Ney und Bendir, orientalische Gewänder, Kelims und Suzanis der Nomaden Zentralasiens sind Zeugnisse einer fast versunkenen Welt und ermöglichen die Begegnung mit der Kultur und Geschichte Zentralasiens. Die sinnliche Gestaltung der Erzählsituation, Tee aus einem echten Samovar, orientalische Süßspeisen und Düfte laden zum Entspannen und Genießen ein. Morgenwind - das sind Leonie Dortschy und Jürgen Scheuerhorst, Dipl.-Pädagogen und Musiktherapeuten. Durch langjähriges Studium alter orientalischer Musik und Instrumente sind sie in Kontakt mit der Kultur des Orients gekommen und haben in vielen Reisen in die Türkei und nach Zentralasien in entstandenen Freundschaften diesen Kontakt vertieft.

## Veranstalter



Evangelische Migrations-  
und Flüchtlingsarbeit Bonn /  
Integrationsagentur im Evan-  
gelischen Kirchenkreis Bonn



Bonner Institut für Migrations-  
forschung und Interkulturelles  
Lernen (BIM) e.V.

Brüdergasse 16 - 18, 53111 Bonn, 0228 338 339 0, [info@migrapolis-deutschland.de](mailto:info@migrapolis-deutschland.de)

## Gefördert durch



Stiftung  
**Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland**

**FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.**

Stabsstelle Integration  
der Bundesstadt Bonn

 **DIAKONIE**

Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.



Grüner Zweig  
Kreisverband Bonn

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**VS** | **VERBAND  
DEUTSCHER  
SCHRIFTSTELLER**  
*in ver.di*  
Landesverband NRW

**FREE PEN**  **VERLAG**